

Presseinformation

Ein Tunnelbauwerk für die Energiewende Spatenstich für SuedLink Elbquerung (ElbX)

Düsseldorf/Wewelsfleth, 14. Sep 2023 - Am 11. September 2023 fand der offizielle Baustart mit dem symbolischen Spatenstich für die Elbquerung (ElbX) im Großprojekt SuedLink statt. Im Auftrag des führenden europäischen Übertragungsnetzbetreibers TenneT TSO GmbH realisiert die PORR mit ihren Leistungsbereichen Tunnelbau, Spezialtiefbau und Ingenieurbau die Untertunnelung der Elbe. Das Tunnelbauwerk stellt einen der anspruchsvollsten Projektabschnitte für den Bau der Stromtrasse SuedLink dar, die Windstrom aus dem Norden gen Süden transportieren soll.

Mit einer feierlichen Veranstaltung in Wewelsfleth (Schleswig-Holstein), wo das Zugangsbauwerk zum Tunnel entsteht, läuteten Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Robert Habeck, TenneT-COO Tim Meyerjürgens, der niedersächsische Energieminister Christian Meyer, Schleswig-Holsteins Energiestaatssekretär Joschka Knuth, Abteilungsleiter Netzausbau der Bundesnetzagentur Matthias Otte sowie PORR-CEO Karl-Heinz Strauss im Beisein von über 150 Gästen und zahlreichen Medienvertreter*innen den Bau ein.

Hand in Hand: Tunnelbau, Spezialtiefbau, Ingenieurbau und Kabelbau

Von Wewelsfleth aus entsteht ein 5,2 km langer Tunnel mit einem Innendurchmesser von 4 m bis zum Zielschacht in Niedersachsen bei Wischhafen. Da der Start- und Zielschacht im Grundwasser liegen, müssen die Baugruben für die Schächte vor Aushub wasserdicht und stabil gemacht werden. Im Anschluss werden die rund 25 m tiefen Baugruben unter Wasser ausgehoben. Es folgt die Auftriebssicherung und der Guss der Unterwasserbetonsohle. Um das Schachtgebäude aufzubauen, wird zunächst die Baugrube trockengelegt und mit Stahlträgern gesichert. Diese werden mit dem Baufortschritt zurückgebaut. Danach beginnen die Vorbereitungen für den Tunnelvortrieb und die Montage der Tunnelbohrmaschine, die speziell für die Unterquerung hergestellt wird. Sie ist auf die wechselhaften Bodenbeschaffenheiten unter der Elbe ausgelegt. Beim Tunnelbau wird die Tübbingbauweise angewendet. Rund 20 m unterhalb der Elbe wird sich die Tunnelbohrmaschine durch das Erdreich arbeiten. In dem fertigen Tunnel werden sechs 525-kV-Gleichstromkabel eingezogen und an die SuedLink Erdkabel auf beiden Seiten der Elbe angeschlossen. Schienen im Tunnel ermöglichen das Befahren mit Tunnelfahrzeugen, sodass der Tunnel auch nach Abschluss der Bauphase für Wartungs- und Reparaturarbeiten schnell und sicher zugänglich ist.

Die bauvorbereitenden Maßnahmen am Schachtstandort in Schleswig-Holstein wurden bereits im Juni abgeschlossen. Zu den Maßnahmen gehörten u.a. die Herstellung der Flächenbefestigung. Zur Erstellung der Baugrube des Zugangsbauwerks steht die PORR mit dem Leistungsbereich Spezialtiefbau in den Startlöchern für die Pfahlgründungen und anschließenden Schlitzwandarbeiten. 2028 soll die Stromtrasse in Betrieb gehen. Um diese Ziel sicher zu erreichen, arbeiten im Projekt ElbX Tunnelbau (ARGE PORR-Wayss & Freytag), Spezialtiefbau, Ingenieurbau und Kabelbau Hand in Hand. „Entscheidend für die termingerechte Umsetzung ist die enge Verzahnung der Teams auf der Baustelle mit dem Auftraggeber und allen an der Leistungserstellung Beteiligten. Das ‚gemeinsame Tun‘ ist die Basis für die erfolgreiche und termingerechte Realisierung“, betont Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR AG.

Baustart ist entscheidender Meilenstein für die Energiewende

Mit rund 700 Kilometern Länge und vier Gigawatt Übertragungskapazität ist SuedLink ein zentrales Infrastrukturvorhaben der Energiewende in Deutschland. „Mit dem SuedLink wird der Süden Deutschlands zukünftig

von den großen Windströmmen aus dem Norden profitieren können. Damit stärken wir die Versorgungssicherheit in Deutschland und auch die unserer Nachbarländer“, so Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck zum offiziellen Baustart.

Fotos:



Symbolischer Spatenstich für ElbX im Projekt SuedLink: v.l.n.r: Matthias Otte (Abteilungsleiter Netzausbau bei der Bundesnetzagentur), Joschka Knuth (Energiestaatssekretär Schleswig-Holstein), Christian Meyer (Energieminister Niedersachsen), Tim Meyerjürgens (COO TenneT), Robert Habeck (Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz) sowie Karl-Heinz Strauss (CEO PORR AG). © PORR



In seinen Begrüßungsworten hob Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck die Bedeutung des SuedLink Baustarts für die Energiewende in Deutschland hervor. © PORR



In einer Podiumsdiskussion sprachen Karl-Heinz Strauss (CEO PORR AG), Joschka Knuth (Energiestaatssekretär Schleswig-Holstein), Tim Meyerjürgens (COO TenneT), Robert Habeck (Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz), Christian Meyer (Energieminister Niedersachsen) und Matthias Otte (Abteilungsleiter Netzausbau bei der Bundesnetzagentur) (v.l.n.r.) über die Herausforderungen und Chancen des Netzausbaus in Deutschland. © PORR



Von Wewelsfleth aus entsteht ein 5,2 km langer Tunnel unterhalb der Elbe bis zum Zielschacht in Niedersachsen bei Wischhafen. © PORR



Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen in [unserem Pressebereich](#) zum Download zur Verfügung. In unserem [Pressekit](#) finden Sie allgemeine Informationen zur PORR GmbH & Co. KGaA sowie Logos und allgemeines Bildmaterial.

Über die PORR GmbH & Co. KGaA

Die PORR GmbH & Co. KGaA in Deutschland ist Teil der börsennotierten PORR AG und beschäftigt rund 2.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie plant und baut als Technologieführerin mit eigenen Expertenteams anspruchsvolle, individuelle Kundenwünsche - sicher und wirtschaftlich. Mit umfangreichem Know-how realisiert sie maßgeschneiderte Lösungen. Ihr Angebotsportfolio reicht von der Generalplanung bis zur schlüsselfertigen Umsetzung. Der Einsatz moderner Methoden und Technologien, wie Building Information Modelling (BIM) und LEAN Management, sichert eine wirtschaftliche und sichere Realisierung der Bauvorhaben. Die PORR ist in Deutschland in den Bereichen Hochbau, Industriebau, Ingenieurbau, mineralische Rohstoffe, Spezialtiefbau, Stahlbau, Tunnelbau, der Umwelttechnik sowie dem Verkehrswegebau aktiv.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Udo Pauly
Leiter Unternehmenskommunikation
PORR GmbH & Co. KGaA
presse@porr.de

Sollte es zu einer Veröffentlichung kommen, freuen wir uns über ein Belegexemplar an presse@porr.de.